

Aktionsbaukasten — Planungstunde

Öffentlichkeit ansprechen, Planen und Handeln



Ablaufbeschreibung der auf 2 Schulstunden ausgelegten Team-Schulung
 Durchzuführen von Umweltbildungszentren und Multiplikator_innen
 Zielgruppe: Lehrkräfte und Schüler_innen (3./4. Klasse)



I Thema, Schwerpunkte

Die Planungsstunde dient dazu, Projektideen des Aktionsbaukastens, die in der Vorbereitung mehr Zeit benötigen, auszuarbeiten und zu konkretisieren. Zunächst wird an die vorangegangene Doppelstunde des Aktionsbaukastens (Einführung) erinnert und die Schüler_innen rufen sich ins Gedächtnis, für welches Thema sie sich entscheiden haben. Wurden Hausaufgaben zur Vorbereitung gegeben, können diese aufgegriffen und besprochen werden.

Anschließend wird die Projektidee weiter ausgearbeitet. Hierbei können Planungskarten helfen, einzelne Schritte und gegebenenfalls benötigte Materialien oder Vorarbeiten rechtzeitig herauszuarbeiten.



II Ablaufbeschreibung - Vorgehen im Unterricht

Im Vorfeld: Zur Vorbereitung der Planungsstunde ist es u.U. sinnvoll, eine Hausaufgabe zu geben, bei der die Schüler_innen bereits Vorüberlegungen zum Thema anstellen oder erste Informationen sammeln – abhängig vom Thema. Es muss geklärt werden, ob diese Hausaufgabe gegeben wurde und die Ergebnisse vorliegen. Es werden Moderationskarten benötigt.

	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE Kennzeichen
Einstieg ins Thema	10		Anknüpfen an erste Doppelstunde	SuS erinnern sich an Entscheidung für geplante Aktionsstunden-Thema	Input Ausgewähltes Thema Nochmal Argumente dafür wiederholen Schüler_innen ergänzen	Handprint/Karte aus der vorigen Doppelstunde	
	10	20	Aufgreifen der Informationen der SuS	Hausaufgaben mit Inhalten zur Planung einsetzen	Hausaufgaben zum Inhalt der Planungsstunde sichtbar machen <i>ggfs. Themenkategorien zur Sortierung nutzen</i>	Kategorie-Karten, Pinnwand	
	10	30	Ideen der SuS zur Planung und Umsetzung einbinden	Abfrage konkreter Anforderungen bzw. Planungsschritte	Gespräch im Sitzkreis: Was brauchen wir/müssen wir erledigen, damit wir unser Vorhaben umsetzen können? Sammeln der Ideen auf Karten und clustern zu den vorbereiteten Planungskarten <i>Ggfs. noch Kategorien ergänzen</i>	Moderationskarten	
Informationen sammeln	30	60	Aktionsideen planen und konkretisieren	SuS beschäftigen sich mit den einzelnen Planungsschritten und den dazu notwendigen Materialien etc.	Gruppenfindung: Wer arbeitet mit wem woran? Planungskarten vorstellen als Arbeitsmittel s.u. Arbeit in den Gruppen mit Planungskarten	Planungskarten mit Impulsen siehe unten; Papier, Stifte	Planen und Handeln
	20	80	Gegenseitige Information	Die SuS erfahren von der Arbeit der anderen Gruppen	Jede Tischgruppe stellt ihre Ergebnisse vor, die Anderen fragen nach, ergänzen, ...	Material von den Tischen	Planen und Handeln
	5	85	Weitere Schritte festlegen	Abfrage der offenen Punkte	Jede Tischgruppe meldet ins Plenum, was sie noch braucht, machen muss ... Aufschreiben und Verteilung der Aufgaben	Tafel/Pinnwand	Planen und Handeln
Schlussfolgerungen	5	90	Gemeinsamer Startschuss	SuS motivieren sich gegenseitig	Gib-mir-Fünf dreimal im Kreis rundgeben möglichst schnell und mit lautem Klatschen als Startsignal für das Projekt	-	



Durchführung der Aktionsplanung

Zur Planung und Konkretisierung der Aktionsideen können unten stehende Planungskarten genutzt werden, um sich mit den einzelnen Planungsschritten und den dazu notwendigen Materialien zu befassen.

Planungskarte WER/WEN?	Planungskarte WAS?	Planungskarte WANN und WO?	Planungskarte WIESO TUN WIR DAS?	Planungskarte WIE machen wir unsere Aktion bekannt?
<ul style="list-style-type: none"> - Wer kann uns helfen? - Wen müssen wir vorher fragen? - Wer weiß ganz viel zum Thema? - Wer hat sowas schon gemacht? - Wer kann uns helfen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Materialien brauchen wir? - Was kosten die? Woher könnten wir Geld bekommen? - Wo kann ich die Materialien kaufen? - Was muss erledigt werden? 	<ul style="list-style-type: none"> - An welchem Ort findet die Aktion statt? Wie muss der Ort aussehen, damit er geeignet ist? - Brauchen wir Werkzeug, Möbel, Stühle, Platz ... - Wie viel Zeit brauchen wir? - Welcher Tag, welche Zeit legen wir fest? Wie lange dauert die Aktion? - Müssen wir vorher an den Ort hingehen? - Worauf achten wir? 	<ul style="list-style-type: none"> - Wie ist es jetzt? Wie kann ich das zeigen, festhalten? - Was ändert sich? Was wird besser? - Wer hat was davon? - Was ist uns wichtig? 	<ul style="list-style-type: none"> - Wer soll alles davon erfahren? (Eltern, andere Klassen, Homepage, Schülerzeitung, Zeitung ...) - Wie wollen wir berichten? - Brauchen wir ein Plakat/einen Text? - Brauchen wir einen Fotoapparat? Filmmöglichkeit?



Impressum

Autorinnen: Die Materialien für die Bausteine „Schulen auf dem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit“ entstanden unter der Mitarbeit nachfolgender Autorinnen

Kirsten Allendorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
Mareike Beiersdorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
Christina Beutel (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Susanne Bronder (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Bettina Dören (AZN Naturerlebnishaus Heideberg),
Jennifer Gatzke (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.),
Lena Heilmann (Umweltbildungszentrum Licherode),
Eva-Maria Herzog-Reichwein (Naturschutzzentrum Bergstraße),
Carmen Maier (Freiberufliche Referentin)
Andrea Oppacher-Friedrich (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Heike Wefing-Lude (Wassererlebnishaus Fulda),
Dr. Claudia Wucherpfennig (Umweltlernen in Frankfurt e.V.)

Redaktion: Mareike Beiersdorf, Jennifer Gatzke, Kaya Klein, Carmen Maier und Dr. Claudia Wucherpfennig

Illustration: Ania Borowik

**Deckblätter
und Icons:** Claudia Stiefel

Layout: Gesa Meyer und Claudia Stiefel

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Hessen e. V.;

Mail: kontakt@anu-hessen.de;

Adresse: c/o Umweltlernen in Frankfurt, Kurt-Schumacher-Str. 41,
60311 Frankfurt am Main; Telefon +49 (0)69 / 21273029

Internet: www.anu-hessen.de

Stand: 2017

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden auf dem Portal der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK): www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ

sowie von der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Rahmen des Transferkonzeptes Schuljahr der Nachhaltigkeit.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. verantwortlich.

Soweit die vorliegende Handreichung Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Sollten dennoch in einigen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

Grundsätzlich sind alle Inhalte (Texte, Bilder, Tabellen) dieser Publikation in vollem Umfang urheberrechtlich geschützt, sofern nicht anders gekennzeichnet (z.B. als Creative-Commons-Lizenz). Die Nutzung der urheberrechtlich geschützten Materialien ist nur in diesem Unterrichtskontext gestattet und eine Abwandlung der Einzelbestandteile nicht zulässig.